

ALPHA CYPERMETHRIN	Gefahrengruppen und Gefahrenarten			Beschreibung, warum kein Risiko besteht	Beschlossene Maßnahmen zur Risikominimierung
Einflussbereich und Umwelt (Environmental values)	(Relevant hazards)			(Description of why/why not a risk)	(Mitigation strategies defined to minimize risk)
Umwelt (Environmental values)	Akte	Chroni	Umwelt-		
<p>Boden (Erosion, Degradation, Biota, Kohlenstoffbindung- und -speicherung)</p> <p><i>Soil (erosion, degradation, biota, carbon, storage)</i></p>				<p>Die Wirkstoffe des Insektizids Cypermethrin und α-Cypermethrin (Fastac Forst, Storanet) gehören zur Wirkstoffgruppe der Pyrethroide. Synthetische Pyrethroide sind dem natürlichen Pyrethrum verwandte organische Verbindungen, die in der vorliegenden Formulierung für den Forstbereich in Bezug auf Belastungen des Bodens über zwei wesentliche Eigenschaften verfügen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sie zerfallen im Freiland nach der Anwendung in relativ kurzen Zeiträumen zu ökologisch ungefährlichen Abbauprodukten und 2. sie gehen mit organischen Bestandteilen und Bodenteilchen feste Colloid-Bindungen ein und sind dann im Boden nicht mehr mobil, da nicht wasserlöslich- <p>Pyrethroide reichern sich nicht in den Nahrungsketten an. Auf organischen Materialien (auch Baumrinde) werden sie fest gebunden und damit gegen Abschwemmung und Auswaschung immobilisiert. Auf organischen Materialien (auch Baumrinde) werden sie fest gebunden und damit immobilisiert.</p> <p><i>The product does not contain a substance fulfilling the PBT (persistent/bioaccumulative/toxic) criteria or the vPvB (very persistent/very bioaccumulative) criteria.</i></p>	<p>Bei der Anwendung sind die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis und jegliche Verbote und gestrichliche Beschränkungen zu beachten.</p> <p>Grundsätzliches Verbot von Pflanzenschutzmittel (PSM) im Wald mit Ausnahme vom Verbot:</p> <p>Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV; SR 814.81) definiert (Anhang 2.5, Ziffer 1.1 und 1.2). Ebenso muss das Gewässerschutzgesetz (GschG, SR 814.20) v.a. Art 6, eingehalten werden.</p> <p>Art 4 und 5 ChemRRV.</p> <p>Art. 7 ChemRRV, Art. 10 ChemRRV; Verordnung des UVEK über die Fachbewilligung für die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Waldwirtschaft (VFB-W; SR 814.812.36)</p>
<p>Wasser (Grundwasser, Oberflächengewässer, Wasserversorgung)</p> <p><i>Water (ground water, surface waters, water supplies)</i></p>			<p><i>Aquatic Toxicity (LC/EC 50 <50 µg/l)</i></p> <p><i>H400 Very toxic to aquatic life.</i></p> <p><i>H410 Very toxic to aquatic life with long lasting effects.</i></p>	<p>Pyrethroide weisen eine hohe Toxizität für Fische und Fischnährtiere auf (hier NW264). Außerdem ist das Mittel giftig für Algen (NW262).</p> <p>Bei der Spritzanwendung ist auch bei geringen Windstärken mit der Abdrift von Pflanzenschutzmitteln zu rechnen. Pflanzenschutzmittel können nach Niederschlägen oder künstlicher Beregnung abgeschwemmt werden.</p> <p>Die Wirkstoffe des Insektizids α-Cypermethrin (Fastac Forst, Storanet) gehören zur Wirkstoffgruppe der Pyrethroide. Synthetische Pyrethroide sind dem natürlichen Pyrethrum verwandte organische Verbindungen, die in der vorliegenden Formulierung für den Forstbereich in Bezug auf mögliche Belastungen des Grundwassers über zwei wesentliche positive Eigenschaften verfügen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. sie zerfallen im Freiland nach der Anwendung in relativ kurzen Zeiträumen zu ökologisch ungefährlichen Abbauprodukten und 2. sie gehen mit organischen Bestandteilen und Bodenteilchen feste Colloid-Bindungen ein und sind dann im Boden, respektive Niederschlagswasser, nicht mehr mobil, können also nicht in das Grundwasser ausgewaschen werden. <p>Auf organischen Materialien (auch Baumrinde) werden sie fest gebunden und damit gegen Abschwemmung und Auswaschung immobilisiert.</p> <p>Food chains: Pyrethroide reichern sich nicht in den Nahrungsketten an. Auf organischen Materialien (auch Baumrinde) werden sie fest gebunden und damit gegen Abschwemmung und Auswaschung immobilisiert. Ground water: not a risk if properly used</p>	<p>Es muss bei der Applikation gewährleistet werden, dass kein Eintrag über den Oberflächenabfluss oder das Sickerwasser in das Oberflächengewässer bzw. Grundwasser stattfindet. Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer z.B. über Regenwasserkanäle, Drainagen und andere Vorfluter und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.</p> <p>Gemäß Art. 7 der ChemRRV darf Pflanzenschutz nur nach guter fachlicher Praxis durchgeführt werden. Sie ist gesetzliche Vorschrift und somit auch verbindlich zu befolgen. Es sind Mindest-Sicherheitsabstände bei der Ausbringung festgelegt.</p> <p>In oder unmittelbar an Gewässern und Schutzgebieten ist die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln nicht zulässig, ebenso ist der Schutz des Grundwassers zu beachten. Aus diesem Grund ist die Anwendung in Wasserschutzgebieten nach dem Schweizer FSC-Standard nicht zulässig.</p> <p>- Witterung: Die Witterungsbedingungen zum Zeitpunkt der Applikation sollen trocken-warm (≤ 25 °C) bei geringer Windgeschwindigkeit sein (≤ 5 m/s). Die Luftfeuchte sollte nicht unter 30% liegen. Während Niederschlägen, bei Wind und an feuchten, nicht abgetrockneten Oberflächen sowohl der zu behandelnde Stämme als auch des darunter liegenden Bodenbereichs, darf keine Applikation erfolgen.</p> <p>- Angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen lassen. Ständige Kontrolle des Spritzflüssigkeitsverbrauches während der Arbeit in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und</p>

Atmosphäre (Luftqualität, Treibhausgase) (<i>Atmosphere: air quality, greenhouse gases</i>)					
Nicht-Zielarten (Vegetation, Wildtiere, Bienen und andere Bestäuber, Haustiere) Non-target species (vegetation, wildlife, bees and other pollinators, pets)	Acute toxicity mammals			*) Acute toxicity mammals and birds LD50< 200mg/kg body weight NN400 - Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft. NO683 - Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Regenwurmpopulationen nicht gefährdet. NB663 - Bienenschutz: Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3) (<i>Hinweis: Cypermethrin XX</i>)	Nach BLW-Liste SPE8, d.h. bienengefährlich für alle Mittel Auch bei Anwendungen nichtbienengefährlicher Mittel (B4) soll eine Anwendung in die offene Blüte vermieden oder in die Abendstunden verlegt werden. Pflanzenschutzmittel sollten nicht in Wasserpfützen gelangen, und beim Angießen von Pflanzenschutzmitteln sollten sich keine Pfützen bilden.
Nicht-Holz-Waldprodukte/ Nebenprodukte (entsprechend FSCSTD-01-001 V5-2 FSC P&C, Krit. 5.1) (Non-timber forest products)				The product does not contain a substance fulfilling the PBT (persistent/bioaccumulative/toxic) criteria or the vPvB (very persistent/very bioaccumulative) criteria.	
Besondere Schutzwerte (HCVs)				The product does not contain a substance fulfilling the PBT (persistent/bioaccumulative/toxic) criteria or the vPvB (very persistent/very bioaccumulative) criteria.	In Besonderen Schutzwerten (HCVs 1-6), Reservaten und Waldnaturschutzgebieten dürfen gemäss Schweizer FSC-Waldstandard keine
Landschaft (Ästhetik, kumulative Auswirkungen) (<i>Landscape: aesthetics, cumulative impacts</i>)				The product does not contain a substance fulfilling the PBT (persistent/bioaccumulative/toxic) criteria or the vPvB (very persistent/very bioaccumulative) criteria.	
Ökosystemleistungen (Wasser, Boden, Kohlenstoff-bindung, Tourismus) (<i>Ecosystem services</i>)				The product does not contain a substance fulfilling the PBT (persistent/bioaccumulative/toxic) criteria or the vPvB (very persistent/very bioaccumulative) criteria.	
Soziales (Social values)					
Besondere Schutzwerte (HCVs)				The product does not contain a substance fulfilling the PBT (persistent/bioaccumulative/toxic) criteria or the vPvB (very persistent/very bioaccumulative) criteria.	In Besonderen Schutzwerten (HCVs 1-6), Reservaten und Waldnaturschutzgebieten dürfen gemäss Schweizer FSC-Waldstandard keine
Gesundheit (Fruchtbarkeit, reproduktive Gesundheit, Gesundheit der Atemwege, dermatologische, neurologische und gastrointestinale Probleme, Krebs und hormonelles Ungleichgewicht) Health (fertility, reproductive health, respiratory health, dermatologic problems, cancer and hormonal imbalance)	H332 *) H373 *) H332 u. H373 *)			*) detaillierter: E17 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen. H373 Kann die Organe schädigen (peripheres Nervensystem) bei längerer oder wiederholter Exposition. H332 und H373 Of low toxicity after single ingestion. Of moderate toxicity after short-term inhalation. Virtually nontoxic after a single skin contact. Not irritating to the skin and to the eyes. There is no evidence of a skin-sensitizing potential. Mutagenicity tests revealed no genotoxic potential. Assessment of carcinogenicity, erastogenicity, Repeated dose toxicity and Specific target organ toxicity: The product has not been tested. no indication of a fertility impairing effect (assessment based on/ derived from the properties of the individual components) Causes temporary irritation of the respiratory tract. No aspiration hazard expected. Misuse can be harmful to health.	Die behandelten Polter werden, falls viele Spaziergänger zu erwarten sind, als solche kenntlich gemacht (mit Infos über Pestizid und mögliche Gefahr) P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Erste-Hilfe-Maßnahmen entsprechend Sicherheitsdatenblatt Abschnitt 4 müssen bekannt sein. SB001 - Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. SB110 - Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz ist zu beachten. SB193 - Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klingen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden. - Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) sind zu tragen. - Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel. - Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Wohlfahrtsleistungen (<i>Welfare</i>)			H373 Kann die Organe schädigen (peripheres Nervensystem) bei längerer oder wiederholter Exposition.	
Nahrung und Wasserressourcen <i>Food and water</i>			H332, H373 Of low toxicity after single ingestion. Of moderate toxicity after short-term inhalation. Virtually nontoxic after a single skin contact.	Das Sammeln von Pilzen und Wildfrüchten im Bereich insektizidbehandelter Polter ist nicht zu erwarten. Nicht so bei Huflattich (<i>Tussilago farfara</i>), der gerne dort wächst. In der Nähe von Gewässern und Wasserschutzzone ist der Einsatz von PSM gemäss Schweizer Waldstandard verboten.
Nahegelegene soziale Infrastruktur (Schulen, Krankenhäuser, Erholungseinrichtungen) (<i>Social infrastructure</i>)			Not irritating to the skin and to the eyes. There is no evidence of a skin-sensitizing potential. Mutagenicity tests revealed no genotoxic potential.	In solchen Gebieten muss das Nadelrundholz vor dem Spritzen abgeführt oder entrinnet werden, damit keine PSM angewendet werden müssen.
Wirtschaftlichkeit (Landwirtschaft, Viehbestände, Tourismus) (<i>Economic viability</i>)			Assessment of carcinogenicity, erato-genicity, Repeated dose toxicity and Specific target organ toxicity: The product has not been tested.	nicht notwendig.
Nutzungsrechte (gesetzliche und gewohnheitsmässige Nutzungsrechte) (<i>Rights</i>)			no indication of a fertility impairing effect (assessment based on/ derived from the properties of the individual components)	nicht notwendig.
Andere <i>Others</i>			Causes temporary irritation of the respiratory tract.	
ALPHA CYPERMETHRIN Einflussbereich und Expositionsfaktoren	Gefahrengruppen und Gefahrenarten (<i>Relevant hazards</i>)	Beschreibung, warum nicht ein Risiko besteht (<i>Description of why/why not a risk</i>)	Beschlossene Maßnahmen zur Risikominimierung (<i>Mitigation strategies defined to minimize risk</i>)	